



Fotos: B. Kalberer (3), D. Wettibach

Während rund zwölf Jahren mussten eigene Geschichten hinten anstehen. Bald dürfen sie wieder ins vordere Glied treten.

# Die eigene Geschichte



Hans-Ruedi Lüthys Geschichte:  
Glücklich mit der Meinisberg-Bahn.



12. Juni 1963, 10.43 Uhr: Ein Moment wird zu Jerrys erfüllender Geschichte.



In Simons Spiel mit dem Vater wächst vielleicht seine Geschichte.

Auf die Möglichkeit, eigenes Erleben und Empfinden mit Hilfe der Modellbahn für sich und andere darzustellen, bin ich an gleicher Stelle in der Aprilausgabe eingegangen. Darauf wurde ich verschiedentlich angesprochen, die einen habe ich erfreut, andere verärgert, vereinzelte wiederum ratlos gelassen. Genau so, wie es halt ist, werden Gedankenanstösse öffentlich gemacht.

Wenn ich dieses Thema nun nochmals hervorkrame, geschieht dies nicht grundlos. Einerseits finden Sie in diesem Heft unter anderem zwei Modellbahn gewordene «eigene Geschichten»: Hans-Ruedi Lüthys Meinisberg-Bahn wie auch die Momentaufnahme von Jerry Schulthess zeigen auf sehr unterschiedliche, in beiden Fällen jedoch bemerkenswerte Weise, dass Modelleisenbahn mehr sein kann und soll, als nur Gleise, Häuschen und Landschaftsmaterial irgendwo hinzukleistern und auf diesem entstandenen Konstrukt Miniaturzüge herumbrausen zu lassen.

Andererseits haben mich die beiden Geschichten und vor allem das Schreiben dieser Zeilen daran erinnert, dass nun die Zeit gekommen ist, «meinen eigenen Geschichten» mehr Platz einzuräumen. Nach 63 Editorials wird dieses vierundsechzigste gleichzeitig mein letztes als LOKI-Redaktor sein. Im Verlaufe der kommenden Sommermonate werden neue, jüngere Leute für einen redaktionellen Generationenwechsel sorgen. Doch davon in der nächsten Ausgabe mehr. Diese Neuen werden sich weiterhin auch um Geschichten in Modellbahngestalt kümmern und diese in Wort und Bild für Sie erzählen.

Vielleicht irgendwann auch diejenige von Simon, über deren mögliche Anfänge ebenfalls in diesem Heft die Rede ist. Wer weiß?

Dazu, dass solche Geschichten entstehen, wachsen und auch zukünftig keimen werden, so hoffe ich, konnte ich dank der Hilfe vieler aus der Modellbahnszene während der letzten zwölf Jahre einen kleinen Beitrag leisten. Für dieses Mithelfen spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus.

Händs guet und hebed eu Sorg

*B. Kalberer*